

Mit der „Deich App“ und Geodaten freiwillige Hilfe organisieren

DVW GIS Best Practice Award 2014 vergeben

Der DVW - Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V. verleiht 2014 zum siebten Mal in Folge den GIS Best Practice Award. Der DVW lobt den Preis aus, um die Aufmerksamkeit auf beispielhafte GIS-Projekte zu lenken und die Zusammenarbeit im Geoinformationswesen zu fördern.

In diesem Jahr war es ein echtes Kopf-an-Kopf-Rennen und eine Gesprächsrunde der Findungskommission reichte definitiv nicht aus, um die Entscheidung über die Plätze eins, zwei und drei zu fällen. Erst im zweiten Anlauf gelang es, die besten drei Kandidaten aus den hochkarätigen Bewerbungen für den GIS Best Practice Award 2014 abschließend zu bewerten. Alle Bewerber wurden dabei gemäß der Ausschreibung in den Kriterien technische Innovation, Wirtschaftlichkeit, gesellschaftliche Bedeutung, Weiterentwicklung des Berufsbilds, Erschließung neuer Anwendungsfelder und besondere Medienwirksamkeit bewertet.

Im Kalenderjahr 2014 gehen die ersten drei Plätze mit wirklich denkbar knappen Unterschieden an die folgenden Kandidaten:

Der **Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg aus Potsdam** erhält den dritten Platz für das Projekt *„Entwicklung einer Augmented Reality für Geodaten“*. Das Vorhaben wurde in Kooperation mit der Beuth Hochschule für Technik Berlin umgesetzt. Das Outdoor Augmented Reality System ergänzt die gewohnte Kartendarstellung um eine weitere großmaßstäbige Ansicht aus der 3D-Ego-Perspektive. Das Projekt überzeugte die Findungskommission insbesondere durch die Erschließung eines berufsnahen Anwendungsfeldes für die aufstrebende Augmented Reality Technologie.

Die **RLP AgroScience GmbH – Institut für Agrarökologie aus Neustadt an der Weinstraße** erreicht den zweiten Platz mit dem Projekt *„ALEK – Automatisierte Landschaftselemente Klassifikation“*. ALEK hat sich bei der Bearbeitung der Landesfläche von Rheinlad-Pfalz als verlässliches und performantes Erfassungs- und Klassifikationsverfahren für Vegetationsobjekte gezeigt. Das Projekt zeichnet sich durch eine hohe Wirtschaftlichkeit aus und zeigt die Praxisreife eines computergestützten Verfahrens zur Klassifikation von Landschaftselementen.

Preisträger des Jahres 2014 ist das Projekt **„Deich App“** vom **Vermessungsbüro Kiepke** in Kooperation mit **Marktplatz Lüneburger Heide**. Das Projekt überzeugte die Findungskommission durch die GIS-gestützte Antwort auf die vielfältigen Herausforderungen rund um den Hochwasserschutz und die Partizipation von Bürgern bei der Gefahrenabwehr.

Die Deich App stellt für alle beteiligten Hilfskräfte eine Kartengrundlage zum Routing und zur Positionierung bereit. Interessierte Bürger können sich mittels der Deich App über Deichhöhen, Pegelstände und Details über den Deich und seine Verteidigung informieren. Ebenso können Deichwachen Schadensberichte aufgeben und Deichschaubeteiligte anstehende Arbeiten melden.

Die Deich App kommt im Bereich des Artlenburger Deichverbandes am westlichen Elbufer in den Landkreisen Lüneburg und Harburg zum Einsatz. Mit der mobilen Applikation können z.B. potentielle Helfer genau zu den Deichpflegeplätzen geführt werden, an denen noch Helfer fehlen.



Der Deichpflegeplatz als Point of Interest in der Deich App

Mit der Deich App werden so freiwillige Helfer genau zu den Punkten geführt, wo Hilfe benötigt wird. Eine zur Nutzung auf dem Smartphone konzipierte App spricht heute jeden Bürger und insbesondere auch junge Menschen an, die ihre Hilfe mit Unterstützung der Deich App organisieren. Auch institutionelle Helfer wie THW, Feuerwehr oder Militär könnten so direkt in ihre Verfügungsräume geleitet werden. Für die Findungskommission war insbesondere der gesellschaftliche Nutzen der kostenlos verfügbaren Deich App für Jedermann bei der Gefahrenabwehr im Hochwasserfall ausschlaggebend.

Die Findungskommission und der Arbeitskreis 2 „Geoinformation und Geodatenmanagement“ gratulieren allen Preisträgern und sehen mit Spannung der Verleihung des DVW GIS Best Practice Award 2014 im Rahmen der offiziellen Eröffnungsveranstaltung am Abend des 06.10.2014 in Berlin entgegen.

Weiterhin ist erstmalig eine Vorstellung des Siegerbeitrages im Kongressprogramm der Intergeo® für den 07.10.2014 am frühen Nachmittag vorgesehen.

Der DVW fördert seit seiner Gründung im Jahr 1871 als technisch-wissenschaftlicher Verein die Geodäsie, die Geoinformation und das Landmanagement in Wissenschaft, Forschung und Praxis, wirkt mit bei der fachlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung und pflegt in diesem Rahmen die internationale Zusammenarbeit. Er kooperiert mit technischen sowie wissenschaftlichen Vereinigungen, Hochschulen und Institutionen, wirkt bei Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene mit, die die Bereiche Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement betreffen, und stellt die Leistungen und die Bedeutung von Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement in der Öffentlichkeit dar.